

PRESSEMITTEILUNG

Fair Company 2023 – Würth Industrie Service als fairer Arbeitgeber ausgezeichnet!

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Mit der Auszeichnung „Fair Company 2023“ zählt die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG zu den fairsten Arbeitgebern Deutschlands. Dies geht aus dem veröffentlichten Ranking der Fair Company Initiative, geprüft vom Handelsblatt und dem Institut für Beschäftigung und Employability (IBE) Ludwigshafen, als eine der größten und bekanntesten Arbeitgeberinitiativen Deutschlands hervor. Mit fairen, attraktiven Arbeitsbedingungen erfüllt der tauber-fränkische Arbeitgeber in besonderer Weise die Erwartungen der Generation Y und Z und stellt damit bedeutende Weichen in den Bereichen Ausbildung, Praktikum sowie Festanstellung.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in der Fair Company Initiative! Schließlich haben Nachwuchsförderung und -sicherung für uns oberste Priorität. Mit vielfältigen Karrierechancen über verschiedene Unternehmensbereiche hinweg, bieten wir jungen Menschen einen gelungenen Start ins Berufsleben.“, so Monja Melzer, Teamleiterin Ausbildung bei Würth Industrie Service. Denn eine der bedeutendsten Herausforderungen der Zukunft im Hinblick des demografischen Wandels ist und bleibt der fortschreitende Fachkräftemangel. Hinzu kommt, dass für die Wahl des Arbeitgebers neben fairen, individuellen Arbeitsbedingungen weitaus mehr Kriterien eine bedeutende Rolle spielen. Dies bestätigen auch die Ergebnisse der Fair Company Initiative im Jahr 2023.

Fair Company Initiative

Fair Company ist die größte und zugleich bekannteste Arbeitgeberinitiative Deutschlands, die sich konsequent für eine faire Arbeitswelt einsetzt. Die Initiative richtet sich gezielt an Berufseinsteigende und Young Professionals und zeichnet Unternehmen aus, die jungen Menschen in besonderer Weise verlässliche Arbeitsbedingungen sowie Entwicklungsperspektiven bieten. Seit 2004 verbindet Fair Company Unternehmen und engagierte Nachwuchskräfte. Vom Handelsblatt gegründet, schafft die Initiative Transparenz und Orientierung für Young Professionals: für Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Werkstudierende, Trainees – und das bei Abschlussarbeiten, dem Einstieg nach dem Studium oder der ersten Berufserfahrung. Mit einem positiven Gesamtscore geht die Würth Industrie Service als Fair Company 2023 hervor. Hierfür waren verschiedenste Kriterien wie Unternehmenskultur und -führung,

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-3409

F +49 7931 91-4000

www.wuerth-industrie.com

Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com

27.04.2023

Arbeitsorganisation, Entwicklungsperspektiven, Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben, Vergütung, Verhalten am Markt, Diversität, Vielfalt und Individualität sowie Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung ausschlaggebend. Dabei konnte die Würth Industrie Service als einer der größten Arbeitgeber des Main-Tauber-Kreises in besonderer Weise überzeugen. „Als Familienunternehmen zählt nachhaltiges und faires Handeln zum Kern unserer Unternehmenskultur.“, ergänzt Melzer. Ganz klarer Mittelpunkt des Handelns ist der Mensch. Neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie den damit verbundenen Teilzeitmodellen oder der Möglichkeit zu Homeoffice, punkten vor allem Zusatzleistungen wie eine betriebliche Altersvorsorge, ein Kindergartenzuschuss, ein umfangreiches Gesundheitsmanagement sowie regelmäßige Mitarbeitererevents, die den Zusammenhalt untereinander fördern.

Top Arbeitgeber – Top Karrierechancen.

Unter dem Motto „#bettertogether“ setzt die Würth Industrie Service ganz gezielt auf Zukunftssicherung und bietet mit vielfältigen Karrierechancen im Bereich Ausbildung, Praktikum und Festanstellung absolute Perspektivenvielfalt. Mit 12 verschiedenen Ausbildungsberufen sowie 13 dualen Studiengängen ermöglicht der tauber-fränkische Arbeitgeber eine große Bandbreite an Einstiegschancen – und das in den klassischen, kaufmännischen Verwaltungsberufen, im gewerblichen Bereich sowie in der Technik und IT. Zusätzlich bietet die Würth Industrie Service vielfältige Praktikumsstellen für Schülerinnen und Schüler sowie für Studierende. Um für die Zukunft optimal gerüstet zu sein, unterstützt der Arbeitgeber die berufliche Entwicklung aller Mitarbeitenden von Anfang an. Jährlich investiert die Würth Industrie Service rund 1,5 Millionen Euro in die Aus- und Weiterbildung seiner Beschäftigten und steuert damit ganz gezielt dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegen

Interessierte können sich unter www.wuerth-industrie.com/karriere über Einstiegsmöglichkeiten informieren. Die Ergebnisse der Fair Company Initiative sind unter <https://www.faircompany.de/> abrufbar.

Bildmaterial:



Bild 1: Auszeichnung_FairCompany_2023.jpg

Bildunterschrift 1: Mit der Auszeichnung „Fair Company 2023“ zählt die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG zu den fairsten Arbeitgebern Deutschlands.

Bildquelle 1: Handelsblatt Media Group



Bild 2: Ausgezeichneter Arbeitgeber.jpg

Bildunterschrift 2: Bei Würth Industrie Service zählt nachhaltiges und faires Handeln zum Kern der Unternehmenskultur.

Bildquelle 2: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.750 Mitarbeitenden tätig. Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.400.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.